

Natürlicher Schatten macht Spielen viel schöner

SOSENHEIM Neugestalteter Garten der SOS-Kinderdorf-Kita eingeweiht – Tüv-Abnahme erst am Montag

Die Sonnensegel sind gespannt, das Gras rund um das Kindertrampolin spritzt in einem frischen Grün und der große Sandkasten mit Matschbecken lädt zum Bauen von Burgen ein. Gespannt sind auch die Mädchen und Jungen der Kita des SOS-Kinderdorfes Frankfurt in Sossenheim, die das neue Spielparadies auf dem Gelände der Einrichtung bisher nur mit großen Augen von außen anschauen dürfen. Denn noch ist die Fläche für die Knirpse gesperrt.

Der Grund ist, dass der Tüv erst am kommenden Montag sein Kommen zugesagt hat, um die Geräte abzunehmen. Dennoch ist die Freude bei den Mädchen und Jungen groß. 60 Kinder im Alter zwischen sechs Monaten und sechs Jahren besuchen die Kita, aufgeteilt auf vier Gruppen.

Zwei Monate lang, von Juli bis Anfang September, haben die Gestaltungsmaßnahmen der Kita-Außenfläche gedauert. Besonderer Wert wurde nicht nur auf eine ausreichende Bepflanzung, sondern auch auf die Verarbeitung von Naturmaterialien wie Holz und Findlingen gelegt, mit denen einzelne Spielbereiche optisch geschickt voneinander getrennt werden.

Zwei Spielzonen für Groß und Klein

Dadurch sind zwei Zonen entstanden – unterteilt nach Spielflächen für Kinder unter drei Jahren sowie für die älteren Mädchen und Jungen. Denn die beiden Altersgruppen haben ganz unterschiedliche Anforderungen an einen Spielbereich.

Entstanden ist ein Spielparadies, das den Charakter eines grü-

nen Gartens hat, auch wenn die eine oder andere Pflanze sich erst im Laufe der kommenden Jahre komplett in Größe und Erscheinung entfalten wird.

Mit einer Spende von 60000 Euro wurde das Projekt vom Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen finanziell unterstützt. Vor der offiziellen Eröffnung der Spielfläche für die Kinder überreichten Stefan G. Reuß, Geschäftsführender Präsident des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen, und Dr. Sven Matthiesen, Vorstand der Frankfurter Sparkasse, einen symbolischen Scheck über die Spendensumme an Ina Franzkewitz, Leiterin des SOS-Kinderdorfes Frankfurt, das nicht nur die Kita betreibt, sondern auch Träger eines Kinder- und Familienzentrums ist. Dieses ist in den Räumen der alten Schule in Alt-Sossenheim 9 untergebracht, die Kita, die 2015 eröffnet wurde, erstreckt sich hinter dem Gebäude.

Endlich gut vor der Hitze geschützt

„Wir wollten die Spielfläche mit natürlichen Schattenspendern nachhaltig gestalten“, sagt Franzkewitz. Dass die Fläche nach Abschluss der Maßnahmen noch mehrere Wochen lang abgesperrt werden musste, liegt nicht nur an der bisher fehlenden Tüv-Abnahme, ergänzt Nicol Hartel-Teixeira, die beim SOS-Kinderdorf Frankfurt für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist. Sondern auch daran, dass die gepflanzten Sträucher, Bäume und das Gras Zeit zum Anwachsen benötigt hätten.

Die Neugestaltung der Fläche war dringend geboten, denn die



Kitaleiterin Joana Wende, Kinderdorf-Leiterin Ina Franzkewitz (von links) und Axel Haasis (ganz rechts) nahmen von Verbandspräsident Stefan G. Reuß und Sparkassenvorstand Sven Matthiesen den Spendenscheck entgegen.

FOTO: MAIK REUSS

Hitzebelastung auf dem Außengelände sei für Kinder und Mitarbeiter bereits in der Vergangenheit, insbesondere aber in diesem Sommer sehr stark spürbar gewesen. An einer Stellwand, an der fotografische Abbildungen des Spielgeländes vor der Umgestaltung befestigt sind, wird das Ausmaß der durch die Hitze verursachten

Schäden sichtbar: Von der früheren Grünfläche ist darauf so gut wie nichts mehr zu erkennen, das Gelände wirkte vor der Neugestaltung tristlos und keinesfalls mehr einladend.

Bei der Umsetzung des neuen Konzepts wurde die Hitzeeinwirkung durch die Sonne auf das Gelände berücksichtigt – Schutz gibt

es für die Kinder nun nicht nur durch Sonnensegel, sondern in Zukunft auch durch Bäume oder durch ein Weiden-Tipi: natürlich gewachsen, soll dieses die Knirpse schon im kommenden Sommer dazu einladen, hineinzukrabbeln und im Schatten zu spielen. Spielgeräte wie eine Rutsche oder auch eine Bobby-Car-Strecke mit

einem ökologischen, wasserdurchlässigen Belag sorgen für weitere Abwechslung.

Außerdem soll für die Kinder eine Musik- und Motorik-Wand angebracht werden. Für das kommende Jahr ist zudem geplant, auf dem Dach der Kita eine Photovoltaik-Anlage zu installieren.

ALEXANDRA FLIETH

Mario Gesiarz ist wieder da

Schwanheim – Mario Gesiarz ist wieder da: Der Mundart-Rezitator, früher bekannt für seine Höchsthöchst-Führungen zusammen mit Silke Wustmann und für seine Auftritte mit dem Mundart-Theater „Rezi-Babbel“, meldet sich aus einer vierjährigen Pause zurück: Am Sonntag, 13. November, heißt es um 18.30 Uhr in der „Mainlust“ an der Hegarstraße 1: „Widder da!“ Gesiarz präsentiert ein Mundartprogramm rund um Friedrich und Adolf Stoltze, Karl Ettliger und Georg-Wilhelm Pfeiffer mit den schönsten Gedichten und Anekdoten in Frankfurter Mundart aus den Auftritts-Jahren 1994–2017. Eine Reservierung ist unbedingt erforderlich unter (069) 3565 09. red

A-cappella-Gesang in der Stadtkirche

Höchst – In der evangelischen Stadtkirche an der Melchiorstraße 30 erklingt am Samstag, 8. Oktober Musik für Chor a cappella: Das Vokalensemble „Audite Nova“ unter der Leitung von Elisabeth Tzschentke singt Werke von Henry Purcell, Thomas Tallis, Robert Schumann, Ola Gjeilo, Robert Lucas Pearsall und anderen. Das Konzert beginnt um 18 Uhr; der Eintritt ist frei. red

„Funzelfahrt“ der Ruderer

Schwanheim – Die Kanu-Abteilung des Eisenbahner-Sportvereins (ESV), ansässig beim Höchster Kanu-Club Wiking am Schwanheimer Ufer „Unter der Tillylinde 7“, veranstaltet am Samstag, 8. Oktober, zum 39. Mal ihre „Funzelfahrt“, eine beleuchtete Bootsfahrt. Dabei werden mehr als 70 Kanufreunde erwartet, nicht nur aus dem Großraum Rhein-Main, sondern auch darüber hinaus, die in ihren phantasievoll gestalteten Boote auf dem Main durch das nächtliche Frankfurt paddeln werden. Gestartet wird am „Rudererdorf“ – Nähe der Offenbacher Schleuse – gegen 18.20 Uhr. Das Ende der entspannten Fahrt ist auf dem Gelände des Frauenrudervereins Freiwieg in der Mainfeldstraße 35 geplant, wo die schönsten und originellsten Boote prämiert werden. red

Nachbarschaftspreis verliehen

FRANKFURTER WESTEN Unterliederbach und Sossenheim ausgezeichnet

Es sind die kleinen Angebote um die Ecke, die ein Gefühl des Ankommens und der Zugehörigkeit in der Nachbarschaft vermitteln. Dieses Engagement hat die Stadt wieder mit dem Nachbarschaftspreis 2022 des „Frankfurter Programms – Aktive Nachbarschaft“ gewürdigt. Nachdem die Verleihung vergangenes Jahr nur in kleinem Rahmen möglich war, konnte die Verkündung der Preisträgerinnen und Preisträger diesmal groß im Palmengartenhaus gefeiert werden. Die Gewinnerinnen und Gewinner wurden erst bei der Preisverleihung bekannt gegeben.

„Angesichts der aktuellen Krisen ist ein Für- und Miteinander so wichtig wie noch nie. Diese gelebte Solidarität braucht es, um als Stadtgesellschaft eine starke

Gemeinschaft zu bilden“, sagte Sozialdezernentin Elke Voitl, die die Preise an dem Abend verliehen hat. Dieses Jahr konnten Bewerbungen in fünf Kategorien eingereicht werden: „Nachbarn für Nachbarn“, „Kultur vor Ort“, „Demokratie leben im Quartier“, „Schöner – Bunter – Nachhaltiger“ und „Gemeinsam leben im Quartier“. Den Hauptpreis in der Kategorie „Kultur vor Ort“ durfte Susanne Thanheiser vom Unterliederbacher Verein „Stadtteilwohnzimmer“ in Empfang nehmen. Der 2017 gegründete Verein, der aus einer im Jahr davor entstandenen Initiative hervorgegangen ist, will einen Treffpunkt von Nachbarn für Nachbarn bieten und einen Ort der Gemeinschaft und sozialen Interaktion schaffen. Er veranstaltet Konzerte, Le-

sungen, Spieleabende und mehr an verschiedenen Orten. 2017 ist der Verein schon einmal ausgezeichnet worden – als hessischer Landessieger des Deutschen Nachbarschaftspreises.

Der Hauptpreis der Kategorie „Schöner – Bunter – Nachhaltiger“ ging nach Sossenheim, wo ein Team um Peter Hankiewicz im März den „Ersten Sossheimer Tauschbasar“ im Garten vor der Kirche der Regenbogengemeinde auf die Beine gestellt hatte (wir berichteten); im Juli gab's die zweite Auflage am SOS-Kinderdorf. Es ist eine Tauschbörse, zu der jeder Dinge von der maximalen Größe eines Staubsaugers mitbringen und dafür anderes mitnehmen kann. Der dritte Termin ist am 8. Oktober in der Carl-Sonnenschein-Siedlung. hv

Jugendliche zeigen ihr Höchst

HÖCHST Ausstellung im Bibliothekszentrum im Bikuz

Den Stadtteil aus ihrer Sicht präsentieren Jugendliche in der Ausstellung „Mein Höchst“, die seit gestern im Bibliothekszentrum im Bikuz an der Michael-Stumpf-Straße zu sehen ist – noch bis zum 28. Oktober zu den jeweiligen Öffnungszeiten. Entstanden ist sie in Zusammenarbeit mit

dem Höchster Jugendtreff „Zenit“ in der Adolf-Haeuser-Straße 7. Jugendliche zeigen die Orte, an denen sie sich treffen und wo sie frei bestimmt entscheiden können. Was finden sie dort? Was fehlt ihnen? Die Ausstellung war im Mai schon einmal an einem einzigen Tag im Garten des Bo-

longaropalasts zu sehen: Bei einer Stadtteilwerkstatt, die als „Markt der Aktivitäten und Ideen“ vom Stadtteilmanagement der Projektstadt und vom Stadtplanungsamt organisiert worden war, um verschiedene Akteure und ihre Ideen zusammenzubringen (wir berichteten). hv

Verschimmelt und nicht abgeholt

SCHWANHEIM Nicht ausgetragene Werbeprospekte stapeln sich

Seit Monaten türmen sich in mehreren Stadtteilen Werbeprospekte auf den weißen Abholkästen der Deutschen Post. Besonders auffällig ist der Missstand in Schwanheim und Goldstein, aber auch im Gallus: „In Schwanheim liegen teilweise noch Prospekte aus dem August und werden nicht abgeholt“, sagt Ilona Klimroth (CDU), Mitglied des Ortsbeirats 6 (Frankfurter Westen). Die ehrenamtliche Kommunalpolitikerin erklärt das Phänomen: Die Prospekte werden bündelweise zu den Abholkästen angeliefert, weil die Austräger der Deutschen Post das viele Papier nicht in ihren Umhängetaschen oder Rollwagen transportieren können. Die Briefträger nehmen dann die Prospekte etappenweise auf ihren Touren an den Abholkästen mit, um sie mit der regulären Post zu verteilen. Da aber viele Anwohner an ihren Briefkästen das Schild „Bitte keine Werbung“ haben, können längst nicht alle Prospekte auch eingesteckt werden – was übrig bleibt, wird von den Briefträgern als Überschuss gemeldet und auf den weißen Kästen zur Retouren-Abholung abgelegt. Das Problem: Dort liegen die Prospekte vereinzelt seit Monaten und werden nicht abholt. Das Papier weicht im Regen auf und verschimmelt, manche Bündel landen auch im Gebüsch. „Es sieht schlimm aus und ist eine riesige Verschwendung von Ressourcen“, empört sich Ilona Klimroth.



Die Werbeblättchen des Discounters datieren von Ende August, liegen aber Ende September noch in der Gegend herum. FOTO: PRIVAT

Stefan Heß von der Deutschen

Post äußert sich auf Anfrage dieser Zeitung zu diesem Missstand schriftlich: „Leider hat es mit der Rückführung der überzähligen Exemplare in diesem Fall nicht geklappt, was wir sehr bedauern.“ Ausfälle durch die Corona-Pandemie im Sommer und dadurch entstehende „Fehler in der Kommunikation“ seien laut Heß der Grund. Er räumt ein, dass es

„richtig gewesen wäre, die überzähligen Exemplare in die Zustellstützpunkte und das Briefzentrum zurückzubringen und dem Altpapier zuzuführen.“ Er verspricht: „Wir werden hier selbstverständlich und in eigenem Interesse betrieblich nachsteuern und bitten im Namen unseres Unternehmens um Entschuldigung für den Fehler.“ NIKOLAI KUHNERT

IMMOBILIEN

IMMOBILIEN ANGEBOTE

EIGENTUMSWOHNUNGEN 4-ZI-WOHNUNGEN UND MEHR



4-Zimmer-Eigentumswohnung zentral in Usingen von privat zu verkaufen. Whfl. 179qm + 108qm Terrasse, neue EBK, Echtholzparkett, Kamin, Keller, 2 Stellplätze. Preis € 519.000,-. Tel.01731808817.

GEWERBEOBJEKTE

Rodgau, von Privat: Geschäftsräume mit Toiletten u. Dusche, Parkplatz. Ca. 140 qm, ab 1. März 2023, 1190 € + Uml. + 3 MM Kautiön. Tel. 0172 7882016 (9 bis 18 Uhr)

IMMOBILIEN GESUCHE

IMMOBILIENGESUCHE ALLGEMEIN

Univ.-Dozentin, Pendlerin, sucht möbl. Zimmer m. Bad- / Küchenabz., ab sofort. Anwesenheit 2-3x / Woche. zimmerfrankfurt@hotmail.com

Suche von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne Renovierungsbedürftig. Tel. 06171-9519646

MIETGESUCHE

MIETGESUCHE 1-ZI-WOHNUNGEN

Kleine Wohnung/ WG Zimmer gesucht. Wir suchen für unsere Tochter Lilly (20) eine kleine Wohnung. Lilly hat einen Studienplatz für Humanmedizin für das Wintersemester in Frankfurt erhalten. Aufgrund der besonderen Umstände der Platzvergabe können wir erst jetzt mit der Suche beginnen. Angebote unter Bitte melden Sie sich unter 0160 94900189. Vielen Dank im Voraus!!

MIETGESUCHE 2-ZI-WOHNUNGEN

Unternehmensberaterin (unbefr. AV, NR, keine Haustiere) sucht 2-3 Z.-Whg., EBK, Balkon in FFM (Nordend, Bornheim, Westend, Bockenheim, Ostend, Gallus), Einzugsflexibel, WM bis ca. 1.100 €, Tel.: 0152 59703767

MIETGESUCHE 3-ZI-WOHNUNGEN

FAZ-Redakteurin (47J.) sucht für sich und ihren Mann (50J.), Nichtraucher, keine Kinder, 3+Zimmer-Whg., mit Balkon, ruhig gelegen, Frankfurt, Innenstadt 11. Telefon: 0177 521 5973

Berufstätiges Paar sucht helle & moderne 3-4-Zi-Miet-Whg. ab 100 sqm in Ffm Bornheim/Ostend/Nordend. Bezug nV. Tel 0162-4250470

MIETANGEBOTE

MIETANGEBOTE 2-ZI-WOHNUNGEN

2 Zi Eigentumswohnung in Friedrichsdorf ab 1.11.2022 zu vermieten ca. 59 qm, mit neuw. EbK, Wannen-Duschbad, Balkon, elektr. Rollläden, Keller, sep. Wasch-u. Trockenkeller, 1-2 Tiefgaragenstellplätze, Fahrstuhl, zentrumsnah, S-Bahn ca. 5-7 min., Wärmebedarfsausweis vorh., Kaltmiete 610 €, zzgl. 160 € Nebenkosten u. 3 MM Kautiön; Tel.: 06172-856640

MIETANGEBOTE 3-ZI-WOHNUNGEN

Maintal-Dörnigheim 3-Zi-Wohnung Kü/Bad m. Dusche/Wanne, Balkon ca. 78 m² im 3. OG, KM 850,00 € + NK u. KT, Garage 60,00€, an beruoft. Paar zu verm. Tel. 0162 2816157

Maintal-Dörnigheim, 3-Zi-DG, 3-FMH, ca. 77qm, Kü/Bad/G-WC, Bk, renov., KM790€ + NK + KT, Tel: 01622816157

Neu-Isenburg, 3,5 ZKB, Blk, 75 m², 1. OG, EFH, ab sofort. 790€ +NK+KT @sevara@gmx.de

GARTEN-/ FREIZEITANLAGEN

400qm Grundstück am Inheldener See in bester Lage von Privat zu verkaufen. Auf dem Grundstück steht ein renovierungsbedürftiges Wochenendhaus mit 60qm. Preis 220.000,00 Euro. Angebote unter Zuschr. Chiffre 2401599 Z an Rhein-MainMedia, Pf 101009 34010 Kassel

STELLEN

STELLENANGEBOTE

Zur Verstärkung unseres Verkaufsteams bieten wir ab sofort eine attraktive Nebenätigkeit bei der Frankfurter Neuen Presse und ihren Regionalausgaben. Sie können auf Menschen zugehen, sind kommunikativ, haben eine freundliche Ausstrahlung und besitzen einen Führerschein sowie einen PKW? Perfekt! Wir bieten Ihnen nach einer kurzen Einarbeitungszeit eine interessante Tätigkeit, bei der Sie Spaß haben und dabei noch gutes Geld verdienen. Ideal für Hausfrauen/Hausmänner und jung geliebene Rentner. Es besteht die Möglichkeit zur Arbeit im geringfügigen Bereich oder auch zur freien Mitarbeit. Ihr Ansprechpartner: Heiko Knissel, Tel.: 0176/ 64384655, bewerbungen@fnp.de

Nanny/Kinderbetreuung:

Voll- oder Teilzeit, Schicht /Nacht /Wochenende, im Privathaushalt, Königstein für 1 vier Monate altes Baby, Bereitschaft über Nacht im Haushalt zu bleiben, ein eigenes Zimmer wird gestellt. Deutsch oder Englischsprachig. Tel.069/9636490 od. 0151-67845065

SCHULBEGLEITUNG Wir suchen ab sofort im Süden von Frankfurt eine Grundschulbegleitung für unser Kind für 25 Std/Woche am Vormittag. Erfahrung mit Autismus ist von Vorteil. Bitte melden Sie sich per E-Mail: SchulbegleitungFfm@web.de

HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE

Liebevolle, verlässliche Kinderfrau für unsere Kinder (1 und 3 Jahre) für 2-4 Nachmittage die Woche im Frankfurter Nordend gesucht. 0151 58014138

STELLENGESUCHE

Erfahrene gut deutschspr. Osteuropäerin su. Arbeit als 24 Std. Pflegekraft in Familie od. Minijob ☎ 0178/1783236

Hilfskraft 24 Stunden Betreuung für pflegebedürftige Senioren. Telefonische Kontaktaufnahme: 0157 81830929

Bauleiter mit langer Berufserfahrung sucht neue Baustelle oder neue Aufgabe. Tel.0152/56296081

Reinigungskraft sucht Arbeit in Privathaushalt, deutschsprachig. Keine männl. Personen ☎ 0163/ 4486850

FAHRZEUGE

VERKÄUFE

WOHNMOBILE

Wir kaufen Wohnmobile-Wohnwagen 03944 36160, www.wm-aw.de Firma

PARTNERSCHAFTEN

ER SUCHT SIE

Rentner wünscht Kontakt zu einer Rentnerin, die nicht der Metaphysik zugeneigt ist. Zuschr. unter 22401619 an Rhein-MainMedia, Pf 101009, 34010 Kassel

GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

Foto Leistenschneider kauft mit einer fairen, unkomplizierten und schnellen Abwicklung Kameras, Objektive, Fotoausrüstungen oder komplette Sammlungen an. Frankfurt: Roßmarkt 15a ☎ 069-21 99 94 20 www.foto-leistenschneider.de